

Sozialtraining für Schulanfänger

„Gemeinsam stark“

Ziele des Projekts:

Das Sozialtraining für Schulanfänger wird verbindlich in allen ersten Klassen durchgeführt. Eine komprimierte Durchführung, auf die besonderen Wert gelegt wird, findet in der Zeit nach den Herbstferien statt.

Das Sozialtraining versteht sich als lernendes Projekt und wird jährlich evaluiert.

Die wichtigsten Ziele des Trainings sind die Bildung, Förderung und Stärkung der sozialen und emotionalen Fähigkeiten der Schüler. Es werden Handlungsalternativen aufgebaut. Eine verstärkte Kooperationsbereitschaft, eine verbesserte Selbstkontrolle und Selbststeuerung sowie vermehrte Leistungsfähigkeit sollen daraus resultieren. Jedes Kind soll in seiner Persönlichkeit gestärkt werden und mit den erlernten Kompetenzen sich für die positive Entwicklung eines Klassengefüges stark machen. Denn gemeinsam sind wir stark.

Zeitstruktur:

- Das Training beginnt nach einer Eingewöhnungsphase der SchülerInnen nach den Herbstferien.
- Der Sozialarbeiter stellt in einer Stunde vor Beginn des Trainings das Projekt vor und erläutert, was die Kinder in den nächsten Wochen zu erwarten haben.
- Jede Trainingseinheit umfasst 45 Minuten.
- Das Training ist zunächst für sieben Zeiteinheiten konzipiert.
- Je nach Klasse und Bedarf können weitere Termine für ein Sozialtraining vereinbart werden.

Inhalte:

Das Verhaltenstraining für Schulanfänger basiert auf verschiedenen Kooperationsspielen. Anhand der Kooperationsspiele sollen die Schüler durch aktives Ausprobieren ihre sozialen Fertigkeiten verbessern. Das Training setzt gezielt auf aktives Mitarbeiten und verlangt dies von jedem einzelnen Schüler.

Inhalt jeder Sequenz ist ein Kooperationsspiel.

Sie beinhalten zum Beispiel das Balancieren auf zwei Rohren, das Durchqueren eines Zauberwaldes oder das Knacken eines Geheimcodes. Die Klassenlehrer nehmen gleichwertig an jedem Training teil. So können sie ihre Klasse aus einer anderen Sicht wahrnehmen und bekommen einen erweiterten Blick auf ihre Schüler.

Absolvieren die Kinder alle sieben Einheiten souverän, erwartet sie am Ende eine Belohnung.

Das Training setzt neben dem aktiven Mitmachen auf das Loben von einzelnen Situationen. Hierbei werden besonders die Situationen hervorgehoben, welche herausragend gut gelöst wurden. Nach jeder Einheit gibt es eine Reflektion mit den Kindern. Was hat gut funktioniert? Was hätte man vielleicht besser oder anders machen können / müssen?

Nach dem erfolgreichen Durchlauf aller Spiele haben die Kinder die Möglichkeit, sich einen Schatz als Belohnung zu verdienen.

Das Sozialtraining versteht sich als lernendes Projekt und variiert in seiner Durchführungsform.

Stand: November 2014

Florian Wietschorke,
in Abstimmung mit der Schulleitung